Europäische Bürger-Initiative

Willkommen
beim weltweit ersten
transnationalen Instrument
der modernen Demokrat

Heike Aghte, ECI Campaign;
heike.aghte@30kmh.eu
23.3.2015

www.30kmh.e

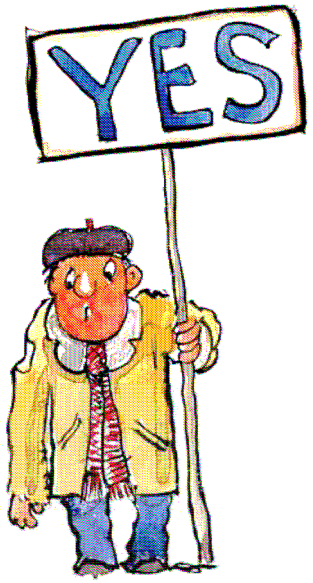
Die Europäische Bürgerinitiative (EBI), ein neues, EU-weites Volksbegehren

- Seit dem 1. April 2012 können die Bürger.innen der EU die EU-Kommission direkt zu einem Gesetzesvorschlag auffordern. Dieses Recht hatten bisher nur der EU-Ministerrat und das Europa-Parlament.
  Neben dem Recht auf Wahlen und dem Recht auf Petitionen ist die EBI die dritte Säule für ein demokratisches Mitentscheiden der Zivilgesellschaft.
  Die EBI ist aber nicht verbindlich für die EU-Kommission.

www.30kmh.e

Die Wurzeln: Lissabon-Vertrag, Artikel 11(4)

„Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, deren Anzahl mindestens eine Million betragen und bei denen es sich um Staatsangehörige einer erheblichen Anzahl von Mitgliedstaaten handeln muss, können die Initiative ergreifen und die Europäische Kommission auffordern, im Rahmen ihrer Befugnisse geeignete Vorschläge zu Themen zu unterbreiten, zu denen es nach Ansicht jener Bürgerinnen und Bürger eines Rechtsakts der Union bedarf, um die Verträge umzusetzen.“



www.30kmh.eu

Weitere Partizipationsmöglichkeiten bei der EU, nach Artikel 11

Dialog (Artikel 11,2)

„Die Organe pflegen einen offenen, transparenten und regelmäßigen **Dialog** mit den repräsentativen Verbänden und der Zivilgesellschaft."

Konsultationen (Artikel 11,3)

„Um die Kohärenz und die Transparenz des Handelns der Union zu gewährleisten, führt die Europäische Kommission **umfangreiche Anhörungen der Betroffenen** durch."

Mehr Informationen / einzelne Konsultationen / newsletter etc:
http://ec.europa.eu/yourvoice/index_de.htm

www.30kmh.eu

Mit einer EBI kann man...

eine Gesetzesänderung erreichen;

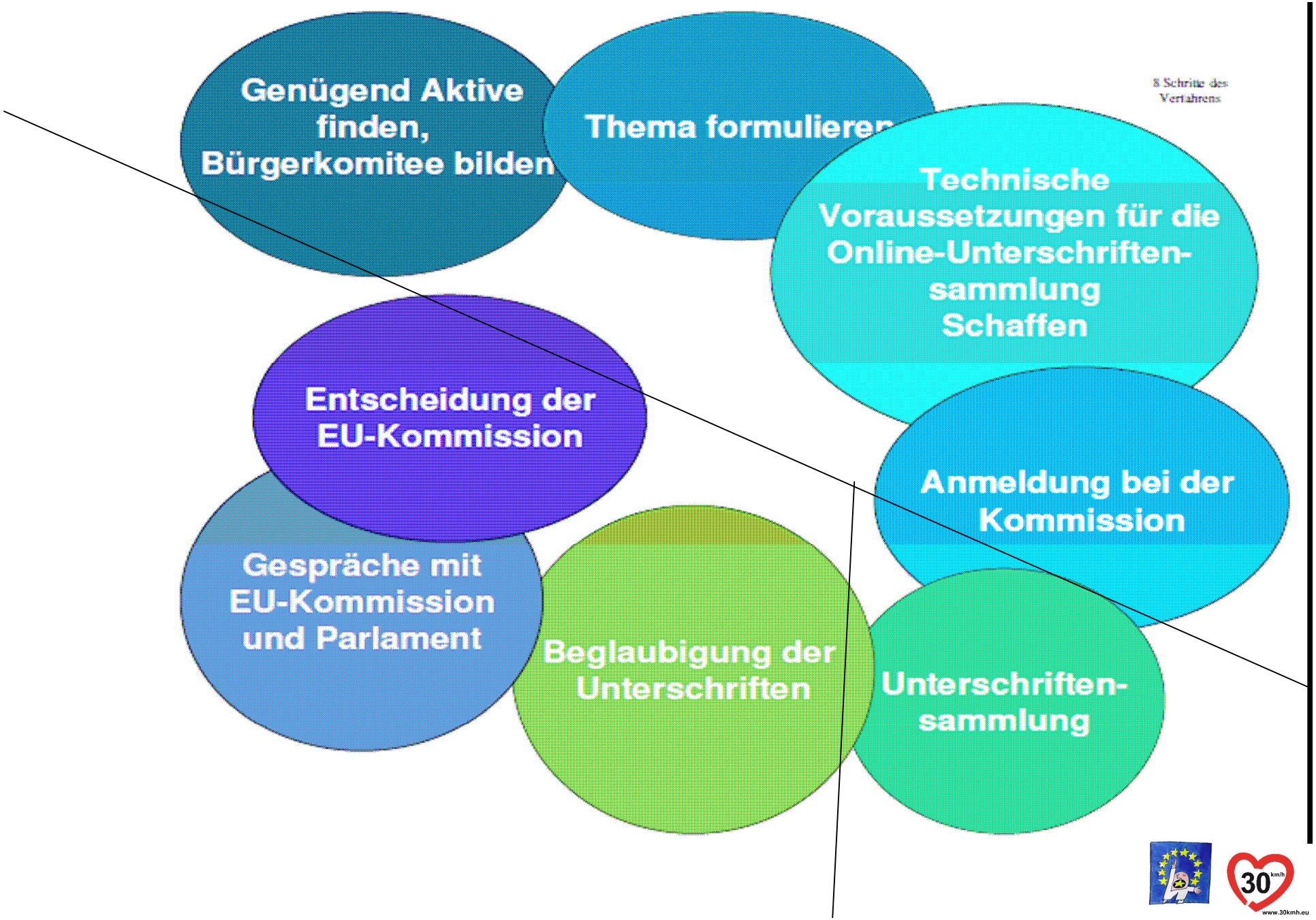
ein Thema in ganz Europa bekannt machen und diskutieren (z.B. bedingungsloses Grundeinkommen);

Verbündete finden, grenzüberschreitende Netzwerke bilden, gemeinsamen Druck aufbauen;

die Zuständigkeit eines Themas bei der EU überprüfen lassen;

www.30kmh.eu

Schritte des Verfahrens



Beispiel EBI „30 km/h – macht die Straßen lebenswert!“

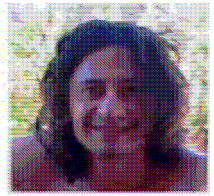
1. Schritt: Netzwerkbildung

Unser Netzwerk: 76 Organisationen, 18 Länder, Dachorganisationen, nationale und regionale Verbände: Verkehr, Umwelt, Gesundheit, Sicherheit, Städteplanung

..... und das Bürger-Kommittee

The citizens´ committee:

Austria:	Dr. Hanns Moshammer,	(doctor)
Belgium:	Martti Tulenheimo, speaker,	(cyclist´s NGO)
Finland	Matti Hirvonen	(network of cycling friendly cities)
Germany:	Heike Aghte, speaker,	(environmentalist)
Luxembourg:	Jeannot Mersch	(father of an accident victim)
Slovenia	Janez Bertoncelj	(cyclists´ NGO)
Spain	Samuel Martin Rosa	(environmental NGO)
UK	Rod King	(local activists´network for 20mph)



2. Schritt: Thema “wasserdicht” formulieren:

Unser Vorschlag:

1) Die Ausnahme (30 km/h) zur Regel innerorts machen,
2) Das Subsidiaritätsprinzip besser umsetzen: Das letzte Wort über Ausnahmen mit anderen Tempolimits sollen allein die Kommunen haben.

Unsere Hauptargumente und Bezüge auf EU- Kompetenz:

Eine kostengünstige Maßnahme, um die Straßen sicherer zu machen, Lärm und Abgase zu reduzieren, den Verkehr zum Fließen zu bringen und die Lebensqualität für alle zu verbessern.

> Davon sind die Verkehrssicherheit und die Reduzierung von Lärm und Abgasen klar in direkter EU-Zuständigkeit.
> Lissabon-Vertrag: Art. 91.1 c) Verkehrssicherheit und Art. 191 Umweltschutz AEUV
> Schon 1987 hat die EU-Kommission angekündigt, eine Richtlinie für EU-weite Tempolimits vorzuschlagen. Danach geschah: Nichts…

www.30kmh.eu

3. Schritt: Technische Voraussetzungen für die online-Sammlung erfüllen

Das Versprechen:

Im Rahmen des Verfahrens kann sowohl auf gedruckten Formularen als auch online gesammelt werden – grenzüberschreitend! Das ist Demokratie in neuer Dimension.

Geschafft werden müssen:

- Mindestens 1 Millionen Unterschriften aus mindestens 7 EU-Ländern, gesammelt innerhalb eines Jahres,
- in mindestens 7 Ländern ein Quorum (siehe nächste Seite).
- Die EU-Kommission stellt freie open-source-Software zur Verfügung. Die Organisatoren müssen diese auf einem eigenen Server (in einem extra Raum) installieren, zertifizieren lassen, bevor sie online sammeln können.
  Wegen der übergroßen Probleme mit der Software hat die Kommission bis auf weiteres selber einen Server mit Software zur Verfügung gestellt. Außerdem sind von privaten Akteuren entwickelte Plattformen neu gestartet, die zukünftig eine nutzerfreundliche Alternative bieten könnten.

Quoren für die Unterschriftensammlung

Eine sportliche Aufgabe: Mindeststimmen für die Bürgerinitiative sammeln!

Land	Anzahl Abgeord-nete EP	Einwohner (Mio)	Mindest-Stimmen
Europäische Union	751	501,1	1,000.001
Belgien	22	10,8	**16.500**
Bulgarien	18	7,5	**13.500**
Deutschland	96	81,8	**74.250**
Dänemark	13	5,5	**9.750**
Estland	6	1,3	**4.500**
Finnland	13	5,4	**9.750**
Frankreich	74	64,7	**55.500**
Griechenland	22	11,3	**16.500**
Irland	12	4,5	**9.000**
Italien	73	60,3	**54.750**
Lettland	9	2,2	**6.750**
Litauen	12	3,3	**9.000**
Luxemburg	6	0,5	**4.500**

Land	EP-Abgeord.	Einw. (Mio)	Mindest stimmen
Malta	6	0,4	**4.500**
Niederlande	26	16,6	**19.500**
Österreich	19	8,4	**14.250**
Polen	51	38,2	**38.250**
Portugal	22	10,6	**16.500**
Rumänien	33	21,5	**24.750**
Schweden	20	9,3	**15.000**
Slowakei	13	5,4	**9.750**
Slowenien	8	2,0	**6.000**
Spanien	54	46,0	**40.500**
Tschechien	22	10,5	**16.500**
Ungarn	22	10,0	**16.500**
Vereinigtes Königreich	73	62,0	**54.750**
Zypern	6	0,8	**4.500**

30 km/h
www.30kmh.eu

4. Schritt: Bei der EU-Kommission anmelden und die juristische Prüfung schaffen

Unsere Termine

- 16. 9.2012 Anmeldung unserer EBI bei der EU-Kommission, juristische Vorprüfung (Kompetenz der EU)
- 17.9.2012 Erst-Ausgabe für den Verkehrs-Kommissar – Überraschungseffekt;
- 14.11.2012 Ergebnis der juristischen Prüfung: Die EU hat Kompetenzen für eine Gesetzgebung zu Tempo 30; sofortiger Start der Unterschriftensammlung;

www.30kmh.eu

Aktionen

30 km/h
2012/12/19

jetzt unter-
schreiben
TEMPO 30
macht Münchens Straßen lebenswert
30

APITAN
RENTA
30
SALVE
GENTE!

Bürgerinitiative
30 km/h
jetzt unterschreiben!

www.30kmh.eu

1 Million verfehlt – aber es gibt Erfolge der Unterschriftensammlung

- 15. April 2013, Güstrow: Erster Bürgermeister in Europa ruft alle Bürger der Stadt zum Unterzeichnen auf
- Paris weitet seine Tempo 30-Zonen auf ein Drittel des Straßennetzes aus, auch auf große Boulevards, die EBI trägt zu der Entscheidung bei:
- Bilbao entscheidet, in der gesamten Innenstadt Tempo 30 einzuführen, nachdem EBI-Aktive einen Antrag eingereicht hatten;
- In Würzburg wird ein entsprechender Antrag erstmals diskutiert
- 13 polnische Bürgermeister unterschreiben eine offizielle Unterstützungserklärung
- WHO: *„We are aware of your great campaign!“*
  Unterstützung durch die OECD; > globale Dimension
- Frühjahr Sommer: Einladung zu internationalen Konferenzen „Eurocities“ (Brüssel), „Velocity“ (Wien), „Walk21“ (München), „Active Mobility“ (Gdansk)
- Über 25 000 Unterschriften in Deutschland
- Etwa 300 Orte in Deutschland diskutieren/entscheiden über Tempo 30

Und es geht weiter: www.30kmh.eu

www.30kmh.eu

Nur noch wenige aktuelle EBI – Warum?

EBI „Mitgehört“ – besserer Schutz der Vertraulichkeit bei Telefongesprächen, vor allem zwischen Anwälten und Mandanten

- bis 9.2.2016

EBI „Für ein soziales Europa. Für eine verstärkte Zusammenarbeit der EU-Mitgliedstaaten bei der Bekämpfung von Armut in Europa.“

- bis 19.12.2015

EBI „Schluss mit Scheinfirmen im Kampf für ein gerechteres Europa“

- bis 1.10.2014

Vielsagende Zahlen

45 EBI bisher eingereicht

3 EBI mit > 1 Millionen Unterschriften;

0 EBI erfolgreich in dem Sinne, dass die Kommission handeln wird;

20 EBI gleich bei der juristischen Vorprüfung zurückgewiesen, Stand Oktober 2014)

5 der zurückgewiesenen EBI vor dem EUGH

Probleme ohne Ende...

EU-BürgerInnen ausgegrenzt, wenn sie in bestimmten Ländern im Ausland wohnen.

Juristische Vor-Prüfung oft negativ

Mitglieder des Personen-Kommittees haften ohne Beschränkung

Formulare umständlich,

Zu administrativ

OCS überkomplex, voller Bugs und Fehler, nutzerunfreundlich

Zertifi-zierung

wenig Verbindlichkeit für die Kommission

Validierung Unterschriften

Zu viele persönliche Daten werden verlangt

Alle Übersetzungen müssen vorher eingereicht und genehmigt werden.

Medien nicht informiert über das neue Verfahren

OCS: Email-Adresse kann nicht angegeben werden - Schneeball-effekt fast nicht möglich

2 Kampagnen nötig

..... aber nicht ohne Lösungsmöglichkeiten

Report! – Revise! – Relaunch!

1) EU-Kommission kann jederzeit für technische Verbesserungen und Vereinfachungen sorgen.
2) Handlungsmöglichkeit: Bericht der EU-Kommission zur Umsetzung der Verordnung 211/2011 am 1. April fällig

   > EU-Kommission kann Revision in Gang bringen
3) Außerdem: keine Angst vor einem Verfassungskonvent, mit dem Ziel von Volksreferenden!

Für Visionäre & Demokratie-Aktivisten:

ECI Campaign

www.citizens-initiative.eu